Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 3 (1885-1886)

Artikel: Übersicht über die abgehaltenen Konferenzen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-145087

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I.

Übersicht über die abgehaltenen Konferenzen.

Unterlandquart. 1. Schulinspektor Göpfert: Aus meinem Tagebuch. 2. A. Barfuss: Notwendige Grundeigenschaften des Lehrers. 3. Engi: Geschichtliches über die bündnerische Volksschule, 1800 bis 1844. 4. Schulinspektor Göpfert: Aus meinem Tagebuch. (Forts.)

Prättigau. 1. Seminarlehrer Göldi in Schiers: Beteiligung der Schule an der öffentlichen Gesundheitspflege. 2. Pfarrer Ludwig in Schiers: Pflege des Lesevortrages.

Davos. 1. Schnewlin-Davos-Platz: Berücksichtigung der Landwirtschaft in der Volksschule. 2. Guler-Klosters: Präparation über die Schlacht am Morgarten. 3. Schulbesuch in Frauenkirch. 4. Lály-Glaris: Präparation zum „Graf von Habsburg".

Albula. Simeon-Lenz: Die Berücksichtigung Schwachbegabter im Unterricht.

Unterhalbstein. 1. Wer?: Der deutsche Unterricht an romanischen Schulen. 2. Gegenseitiger Schulbesuch.

Oberhalbstein. 1. Wer?: Der Beginn des deutschen Unterrichts an romanischen Schulen. 2. Wie kann im Kinde Liebe zur Schule erweckt werden?

Oberengadin. Vacat.

Obtasna. 1. Vulpi-Guarda: Naturkunde. 2. Zappa-Zernez: Die Berücksichtigung schwachbegabter Kinder. 3. Lerchi-Ardez: Die Arbeitsschule. 4. und 5. Organisation eines Kinderfestes.

Untertasna. 1. Valentin-Remüs: Naturkunde. 2. Pazeller-Tarasp: Schreiben und Rechnen. 3. Tall-Schuls: „Die Volksschule als praktischer Leitstern für das Leben des Schülers". 4. Claglüna-Lavin: Religionsunterricht.

Münstertal. 1. Ad. Pünchera: Realschule oder Abendschule? 2. Perl: Korrekturen.

Bernina. 1. Don Camillo Mengotti und P. A. Crameri: Die Strafe. 2. Nussio Romerio: Die Repetition. 3. Pedrussio: Die Bildung des Willens durch den Unterricht mit besonderer Berücksichtigung

der Unterstufe. 4. Zanoni Paradisa: Über Aufmerksamkeit. 5. Coq. Orsola: Zucht.

Bergell. 1. Giov. Stampa: l'educazione di sè stesso. 2. Lardelli, Adolfo: Il maestro quale educatore. 3. G. Trepp: L'occhio del maestro. 4. Jalla parroco: L'emulazione. 5. Besichtigung der Sammlung des Herrn Davatz.

Moesa. 1. Suor Cunegonda: l'aritmetica elementare. 2. T. Crameri: Metodo generale da addottarsi nelle scuole.

Rheinwald. Vacat.

Schams. 1. Joos: Schulaufgaben. 2. Carisch: Geographie. 3. Christoffel: Geschichte. 4. Hosang: Gesang.

Domleschg-Heinzenberg. 1. A. Lanicca-Sarn: Geschichtsunterricht. 2. F. Liesch-Rodels: Rechnen. 3. Clement-Masein: Schriftformen. 4. Bohner: „Könnten auch für die übrigen Fächer, wie fürs Rechnen, Aufgabenhefte erstellt werden?" 5. Dettli-Thusis: Schulstrafen.

Safien. In einer Reihe von Konferenzen wurden Präparationen nach den formalen Stufen aus allen Unterrichtsfächern durchgesprochen.

Versam-Valendas. 1. G. Marchion-Valendas: Die allgemeinen Grundsätze des Unterrichts. 2. P. Lötscher-Dutgien: Abendschulen für das 16. und 17. Altersjahr. 3. M. Zinsli: Anregung der Selbsttätigkeit der Schüler durch die formalen Stufen.

Ilanz. 1. Lorenz Zinsli-Ilanz: Über geschichtlichen und geographischen Unterricht. 2. Depuoz-Kästris: Lehrplan für den Geschichtsunterricht. 3. P. Lötscher-Dutgien: Die öffentlichen Prüfungen.

Disentis. 1. Al. Venzin-Platta: Das Volksmärchen. 2. B. Hosang-Disentis: Erläuterungen zum Referat des I. Jahresberichts.

Imboden. 1. St. Danuser-Felsberg: Die Schulordnung. 2. Jak. Ragaz-Tamins: Schwierigkeiten bei der Durchführung der Herbart-Zillerschen Grundsätze. 3. Caviezel-Rhäzüns: Einige Bemerkungen über das Schönsingen.

Chur. 1. Hösli: Handfertigkeitsunterricht. 2. Leupin: Physikal. Unterrichtsstoffe. 3. Hitz: Gebrauch von Abbildungen. 4. Mettier: Anschauungsmaterialien an den städtischen Schulen.

Schanfigg. 1. J. Hemmi: Verhältnis zwischen Eltern und Lehrern. 2. J. Wilhelm: Sanitarische Übelstände in den Schulen. 3. Pfarrer Fehlmann: Volksschule und Christentum.

Churwalden. 1. Verlesung eines Aufsatzes aus den „St. Gallerblättern": „Ist der Vorwurf, die neue Schule lege auf die Charakter-

bildung weniger Wert als die alte, gerechtfertigt oder nicht, und kann das Haus jemals von seiner bezüglichen Aufgabe entlastet werden?“ 2. und 3. Pfarrer Gsell-Churwalden: Über Zillers Grundlegung der Pädagogik. 4. Magany-Parpan: Aufsatzunterricht.

II.

Die Umfragen.

Die Beantwortung der Umfragen zeigt recht deutlich, wie schwer es bei unserem übermässig entwickelten Individualismus hält, das Konglomerat von Lehrerkonferenzen in einen Lehrer*verein* umzuwandeln. So sehr auch die individuelle Regsamkeit kleinerer Kreise zu begrüssen ist, so wünschenswert wäre doch die allgemeine Erkenntnis, dass eine grosse Gesamtwirkung auf die Hebung unseres Schulwesens nur möglich ist, wenn sich alle Kräfte zur Lösung gemeinsamer Aufgaben vereinigen. Möchte man doch in den zur Diskussion gestellten *Umfragen* keine Beeinträchtigung seiner partikularistischen Souveränetät in der Auswahl der Konferenzthemate, sondern nur den Versuch erblicken, die Aufmerksamkeit der ganzen Lehrerschaft auf gewisse Gegenstände des allgemeinen Interesses zu konzentriren. „Mit vereinten Kräften!“ ist ein ebenso oft gehörtes als wenig befolgtes Wort. Wir werden uns auch hier mit der Bemerkung trösten müssen, dass neue Institutionen sich nur nach und nach einleben, und dass manche Sonderinteressen, viel Pflegma und persönliche Empfindlichkeit überwunden werden müssen, ehe sie ihren wohltätigen Einfluss auf das Gedeihen des Ganzen ausüben können. Wir meinen ja durchaus nicht, dass nur dem Vorstande das diktatorische Vorrecht der Aufstellung allgemeiner Beratungsgegenstände zukommen solle. Wir haben ja schon im I. Jahresbericht die Wünschbarkeit der individuellen Initiative hervorgehoben. Wenn es nur zu einem Bruch mit der Schneckenhauspolitik, zu einem regen Verkehr der Konferenzen unter sich und mit dem Vorstande kommt, dann haben wir unseren Zweck erreicht, und wenn die Einzelkonferenzen dem Zentralorgane in der Aufstellung von Umfragen, von Konzentrationspunkten gemeinsamer Arbeit,